

Inhalt

A. Kunst und Religion als symbolische Formen	9
1. Der Begriff der symbolischen Form.....	21
2. Der Primat der Interpretation in der Religion	33
3. Der Primat der Darstellung in der Kunst.....	51
4. Kunst als Ersatzreligion – ein Versuch der Klärung	72
B. Poetische Rabbinen. Probleme christlicher Epik um 1750.....	119
1. Die Andacht der Einbildungskraft: Gottsched, Cramer und Bodmer über die biblischen Epopeen.....	133
2. Selbstauffüllung der Schrift – die midraschische Imagination der Biblepiker	150
3. Klopstocks Abhandlung „Von der heiligen Poesie“	182
4. „Zu Gottes Ocean, ströhme!“ – Klopstocks <i>Messias</i>	205
5. Das Rezeptionsschicksal des <i>Messias</i> und die Krise des Offen- barungsbegriffs.....	243
C. Poesie als Urkunde. Herders Bibelinterpretation und Dichtungstheorie	261
1. Gottes universelle Offenbarung – Herders Spinozainterpretation in <i>Gott</i> im Lichte seiner Metaphysik und Kunsttheorie	277
2. Die Bibel als Modell für Natur und Geschichte	310
3. „Poetische Religion“ bei Herder?.....	340
D. <i>Messias</i> im Pluralis. Kunstreligion um 1800.....	362
1. Neue Religion, neue Bibel, neue Mythologie: Friedrich Schlegel, Schelling	380
2. Universales Mittlertum: Schleiermacher, Novalis	438
3. Die Hermeneutik der Kunstreligion: Wilhelm Heinrich Wackenroder..	482
E. Schlußbemerkung	503
Literatur.....	513
Personenregister	529